

Geschäftsstelle des Rates für Integration
und Zuwanderung der Stadt Nürnberg

Amtsperiode 2022 - 2028
19. Sitzung des Rates für Integration
und Zuwanderung der Stadt Nürnberg



12.11.2025

Einladung zur Sitzung des Integrationsrates

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nächste Sitzung des Nürnberger Integrationsrates findet

am Mittwoch, 19.11.2025 um 17:00 Uhr
im Rathaus, Großer Sitzungssaal (Zi. 204),
Fünferplatz 2, 90403 Nürnberg

statt. Hierzu lade ich Sie herzlich ein.

Tagesordnung:

– öffentlich –

1. Vorstellung und Austausch mit der Geschäftsführerin der Noris-Arbeit gGmbH (NOA) zu aktuellen Themen
Vortrag: Fr. Dr. Haas
2. Wahl bzw. Bestimmung einer/s Beauftragten (und Ersatzbeauftragten) des Integrationsrates für den Klimabeirat der Stadt Nürnberg (Beilage 1)
Vortrag: Hr. Mawlahi
3. Beschlussvorlage: Kostenlose ÖPNV-Tickets für eingeladene (inter)kulturelle Gruppen bei städtischen Veranstaltungen (Beilage 2)
Vortrag: Fr. van Rees-Zota

4. Beschlussvorlage: Kampagne gegen Rassismus im öffentlichen Personennahverkehr (Beilage 3)

Vortrag: Fr. van Rees-Zota

5. Allgemeine Berichte:

- Geschäftsstelle
- geschäftsführender Vorstand
- erweiterter Vorstand
- Arbeitsausschüsse
- Beauftragte
- Sachverständige
- AGABY
- Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen

6. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.07.2025

7. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

S. Mawlahi

Sorush Mawlahi
Vorsitzender des Integrationsrates



BgA-Integrationsrat

Von: Walthelm, Britta
Gesendet: Freitag, 7. November 2025 09:28
An: BgA-Integrationsrat
Betreff: Klimabeirat der Stadt Nürnberg - Anfrage auf Teilnahme

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

Sehr geehrter Herr Mawlahi. lieber Soroush,

um die vielfältige Stadtgesellschaft auf dem Weg zur Klimaneutralität verstärkt einzubinden, hat die Stadt Nürnberg einen Klimabeirat einberufen. Im Dezember 2023 fand die Auftaktsitzung des neuen Gremiums statt. Der Klimabeirat trifft sich seither viermal im Jahr und berät über aktuelle Klima-Themen. Der Klimabeirat unterstützt als kritisch-konstruktiver Begleiter und wichtiger Multiplikator den notwendigen Transfer des Themas Klimaschutz in die Stadtgesellschaft und berät die Stadtverwaltung zu zentralen klimapolitischen Fragestellungen.

Im Gremium sind derzeit bereits verschiedene Initiativen und Organisationen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft vertreten. Zum Beispiel sind der AGBV, der Kreisjugendring, die städtischen Werke Nürnberg, HWK und IHK und weitere vertreten. Hier finden Sie eine Übersicht aller Mitglieder: [Der Nürnberger Klimabeirat – Klimaneutrales Nürnberg](#)

Wir und auch die Beiratsmitglieder sehen es als absolut wichtig an, dass auch eine Vertretung des **Integrationsrats im Klimabeirat vertreten ist**, um sicherzustellen, dass Perspektiven von Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Migrationsgeschichte eingebracht werden und sprachliche, kulturelle und soziale Bedürfnisse und Spezifika bei unseren Klimaschutz-Maßnahmen entsprechend berücksichtigt werden. Es ist elementar, dass die Menschen in Nürnberg mit Migrationshintergrund in diesem Prozess gut mitgenommen und gehört werden, denn unsere Klimaschutzziele erreichen wir nur, wenn wir alle gemeinsam mit anpacken. Klimaschutz muss dabei außerdem inklusiv und sozial verträglich gestaltet werden.

Ich würde mich deshalb sehr freuen, eine **Vertretung des Integrationsrats in unser Gremium zu berufen**. Die nächste Sitzung des Beirats tagt am 28. November – ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir bis dahin eine Rückmeldung zukommen lassen könnten.

Bei Rückfragen stehe Ihnen die Leiterin des Stabs Klimaschutz, Frau Gallenz, gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Britta Walthelm
Referentin für Umwelt und Gesundheit

Stadt Nürnberg
Referat für Umwelt und Gesundheit
Hauptmarkt 18, 1.OG, Zimmer 119, 90403 Nürnberg

Telefon +49 (0)9 11 / 23 1-49 77
Telefax +49 (0)9 11 / 23 1-33 91
E-Mail: britta.walthelm@stadt.nuernberg.de
Internet: www.umweltreferat.nuernberg.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer (nach § 27 a UstG):
DE 133 552 578

Die Zugangsvoraussetzungen für die elektronische Kommunikation mit der Stadt Nürnberg finden Sie unter zugangseroeffnung.nuernberg.de

Bitte beachten Sie, dass die Stadt Nürnberg E-Mails incl. Dateianhängen nur bis zu einer Größe von 20 Megabyte (MB) entgegen nimmt. Für umfangreichere Dateien nutzen Sie bitte unseren Datenaustauschservice unter da.nuernberg.de. Vielen Dank.

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15 g Holz, 260 ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5 g CO₂.

ANTRAG:

Kampagne gegen Rassismus im öffentlichen Personennahverkehr

Antragstellerin: Ionela van Rees-Zota

Die Stadt Nürnberg wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg (VAG) eine Informations- und Sensibilisierungskampagne gegen Rassismus und Diskriminierung im öffentlichen Personennahverkehr unserer Stadt zu konzipieren und umzusetzen.

Diese Kampagne soll in allen Verkehrsmitteln (U-Bahn, Straßenbahn, Bus) sowie an zentralen Haltestellen und U-Bahn-Stationen sichtbar sein und sowohl digitale Formate (z. B. Anzeigen auf Bildschirmen in Fahrzeugen und Stationen) als auch analoge Elemente (z. B. Plakate, Aufkleber) umfassen.

Begründung:

Immer wieder kommt es im öffentlichen Raum – auch im öffentlichen Nahverkehr – zu rassistischen oder diskriminierenden Vorfällen. Öffentliche Verkehrsmittel sind Orte der Begegnung und des alltäglichen Zusammentreffens von vielen tausend Menschen. Diese Verkehrsmittel sollten für alle Personen, die sie nutzen, sichere und respektvolle Räume sein.

Eine sichtbare Kampagne gegen Rassismus und Diskriminierung im ÖPNV setzt ein deutliches Zeichen für die Werte einer offenen und vielfältigen Stadtgesellschaft. Sie stärkt das Bewusstsein der Fahrgäste, zeigt Solidarität mit Betroffenen und trägt zur Prävention und Sensibilisierung bei. Mit einer gemeinsamen Initiative von Stadt Nürnberg und VAG kann ein starkes öffentliches Signal für Respekt, Vielfalt und Zivilcourage gesetzt werden.

Nürnberg, den 10.07.2025

Ionela van Rees-Zota

ANTRAG:

Kostenlose ÖPNV-Tickets für eingeladene (inter)kulturelle Gruppen bei städtischen Veranstaltungen

Antragstellerin: Ionela van Rees-Zota

Die Stadt Nürnberg wird gebeten zu prüfen, ob und in welcher Form Mitgliedern bzw. Angehörigen von (inter)kulturellen Gruppen und Vereinen, die im Rahmen städtischer Veranstaltungen, Kooperationen oder Projekten von offizieller Seite zu einem Auftritt, einer Performance oder einer sonstigen aktiven Teilnahme eingeladen werden, für die Dauer ihres Aufenthalts in Nürnberg kostenlose Tickets für den öffentlichen Personennahverkehr (VGN) bereitgestellt werden können.

Begründung:

Eingeladene (inter)kulturelle Gruppen und Vereine leisten durch ihre künstlerischen und kulturellen Beiträge einen wichtigen Beitrag zur Vielfalt und Attraktivität des öffentlichen und kulturellen Lebens in Nürnberg. Sie reisen oft aus größerer Entfernung bzw. sogar aus dem Ausland an und investieren erhebliche Zeit, Engagement und oftmals auch eigene Mittel, um im Rahmen städtischer Veranstaltungen (z.B. beim Christkindlesmarkt) mitzuwirken – zumeist ohne finanzielle Vergütung.

Die Bereitstellung kostenfreier ÖPNV-Tickets wäre ein angemessenes Zeichen der Anerkennung dieses ehrenamtlichen Engagements. Sie erleichtert die Mobilität der Teilnehmenden während ihres Aufenthalts, fördert die Willkommenskultur der Stadt und stärkt zugleich den nachhaltigen, umweltfreundlichen Verkehr bei städtischen Veranstaltungen.

Nürnberg, 07.07.2025

Ionela van Rees-Zota